

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0162/2010

Auskunft erteilt:

Herr Schulze-Werner

Ruf:

492 32 00

E-Mail:

SchuWe@stadt-muenster.de

Datum:

03.03.2010

Betrifft

Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0003/2010 vom 11.01.2010: " Wohnen, leben, arbeiten und feiern - Münsters Innenstadt muss für alle attraktiv bleiben" (Anlage)

Beratungsfolge

17.03.2010 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Polizei und unter Beteiligung der Gastronomie einen antragsorientierten Bericht über die Sicherheitslage in Münsters Innenstadt für den Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung (APRO) zu fertigen.
2. Soweit Aussagen zu den mit dem Antrag verbundenen Prüfaufträgen möglich sind, werden diese in die Berichtsvorlage einbezogen.
3. Mit dieser Maßgabe wird der Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0003/2010 (Anlage) zur weiteren Beratung an den APRO verwiesen.

II. Kosten/Folgekosten

Kosten und Folgekosten entstehen nicht.

Begründung:

Der Antrag wurde am 03.02.2010 in den Rat eingebracht und an den Hauptausschuss verwiesen.

Der APRO hat sich in der Vergangenheit mehrfach mit der Problematik befasst und um laufende Berichterstattung gebeten.

Der Antrag gliedert sich in zwei Teile mit konkreten Aufträgen. Sowohl der **Bericht** als auch die **Prüfung** erfordern umfangreiche Recherchen und Abstimmungen mit der Polizei, der Gastronomie und dem Kriminalpräventiven Rat.

Vorab sind zum Thema bereits folgende Aussagen möglich:

- Aufgrund eines Auftrages des Kriminalpräventiven Rates prüft die Ordnungsverwaltung bis zu dessen nächste Sitzung am 26.03.2010, ob und inwieweit ein Alkoholverbot in besonders belasteten Zeiträumen und an entsprechenden Örtlichkeiten ein Beitrag zu einer Senkung von alkoholbedingten Agressionsdelikten sein kann. Das Ergebnis der Beratung und ggf. die Beschlussfassung des Kriminalpräventiven Rates wird zeitnah in die abschließende Vorlage eingearbeitet.
- In den belasteten Bereichen der Münsteraner Innenstadt werden schwerpunktmäßig und im Rahmen der vorhandenen Personalressourcen des Ordnungsamtes Doppelstreifen mit privaten Sicherheitskräften aus dem Bereich der Gastronomie vorgesehen. Über die Erfahrungen mit dieser Maßnahme wird Ende 2010 berichtet; über mögliche stellenwirksame Maßnahmen ist dann zu entscheiden.
- In Ergänzung zu einem Infoblatt der Ordnungsverwaltung, das in den belasteten Bereichen verteilt wird und auch in den Oberstufen der Gymnasien ausgelegt werden soll, bereiten der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) und beteiligte Gastronomen in Abstimmung mit der Ordnungsverwaltung eine problemorientierte Plakat- und Infozettelkampagne vor.
- Die Gespräche zur Lösung bzw. Verminderung der Problematik mit der Polizei und der Gastronomie werden fortgeführt. Es wird sichergestellt, dass geeignete Maßnahmen mit Beginn der warmen Jahreszeit ergriffen werden können.

I. V.

gez.
Dr. Heinrichs
Stadtrat

Anlage